

## Wailand: „Hochschaubahn Börse“

**KIRCHDORF.** Professor Georg Wailand, Herausgeber des Wirtschaftsmagazins GEWINN, war Gastreferent bei der SIC (Sparkassen-Investment-Club)-Jahreshauptversammlung im neuen Veranstaltungssaal des Kirchdorfer Zementwerkes.



Professor Georg Wailand (Mitte) diskutierte nach seinem Vortrag angeregt mit den beiden Vorstandsdirektoren der Sparkasse Kremstal-Pyhrn AG MMag. Rudolf Weiermayer (li.) und Günter Mayr-Riedler (re.).

Mit dem Statement „Wer beim Wertpapiergeschäft immer gewonnen hat, hat ein schlechtes Gedächtnis“ begann Prof. Wailand sein Referat. Ausgehend von der Subprime-Krise in den USA – Minirezession, hohes Budgetdefizit – wird es auch diesmal gelingen, die Krise zu meistern. Geprägt ist die Situation durch eine Kreditkrise verbunden mit einer Vertrauenskrise, von der alle Banken weltweit betroffen sind.

Wie geht es an den Börsen weiter? Prof. Wailand dazu: „Die Börsen werden eine Zeit lang noch einer Hochschaubahn gleichen. Es wird Tage geben, an denen die

Kurse nach oben gehen, die für Gewinnmitnahmen genutzt werden sollten. Tage, an denen die Kurse nachgeben.“ Beeinflussen werden die Kursentwicklung an den internationalen Börsen auch neue Themen wie das Hungerproblem, das Verhältnis US-Dollar zu Euro, die Agrar- und Rohstoffpreise sowie die Präsidentschaftswahlen in den USA. Ab Herbst solle es aber zu nachhaltigen Kursanstiegen an den Börsen kommen. Weiterhin gilt es jedoch

sehr flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Die Wiener Börse sieht Prof. Wailand nicht mehr auf der Überholspur. Grund dafür sind die von der Politik eingeleiteten Maßnahmen wie „Mehr Staat – weniger Markt“ und die ins Gerede gekommenen Privatstiftungen. Seine Aktien-Kaufempfehlungen: Wienerberger, Semperit, Voest-Alpine, Verbund, Österr. Post, OMV, Flughafen Wien, Erste Bank, Raiffeisen International und Palfinger.

Anzeige